



Protokoll der Generalversammlung 2024

(Vom Ausschuss am 12. September 2024 angenommene Fassung)

Mittwoch, 5. Juni 2024, 18.55-19.35 Uhr

Statutarischer Teil

- 0.1 Annahme der Tagesordnung
- 1. Protokoll der Generalversammlung vom 7. Juni 2023
- 2. Aufnahme neuer Mitgliedsorganisationen
- 3. Berichte über Aktivitäten im Jahr 2023
- 4. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2023
- 5. Wahl und Erneuerung des Vorstands
- 6. Berichte von Vereinen und Verschiedenes

Teilnehmer/innen

Stimmberechtigte Mitglieder: Basler Förderverein für medizinische Zusammenarbeit (J. Stahelin), SRK (M. Christofori-Khadka), Enfants du Monde (C. Capello), Handicap International Schweiz (D. Suda-Lang), Hi5 Association (M. Told), IAMANEH (A. Nicola), Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut - Swiss TPH (K. Wyss), Médecins du monde Suisse (N. Niederberger), Service de médecine tropicale et humanitaire - HUG (T. Vogel), SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ (S. Rohner), SUPPORT (R. Grossmann), Terre des hommes foundation - Tdh (Iveth González), Women's hope international (Noemie Grossen), Solidarmed (B. Maeschli).

Proxy-Stimmen: Amnesty International (S. Rohner, Sexuelle Gesundheit Schweiz), cbm Switzerland (Daniel Suda-Lang, HI), Fairmed (René Stäheli, MMS Präsident), Stiftung für Weltgesundheit (Thomas Vogel, SMTH), Institut für Sozial- und Präventivmedizin - ISPM (J. Ehmer, Vorstand), terre des hommes schweiz (A. Nicola, IAMANEH).

MMS-Vorstand: René Stäheli (Präsident), Monika Christofori-Khadka (Vizepräsidentin), Daniel Suda-Lang (Schatzmeister), Jochen Ehmer, Jacques Mader, Michaela Told.

MMS-Sekretariat: Martin Leschhorn Strebel, Martina Staenke, Andréa Rajman (Protokoll), MMI (Thomas Schwarz).

Gäste

DEZA (Selina Baumberger, Héroïse Bellenot), Abteilung Klinische Epidemiologie, Universitätsspital Basel (Anna Klicpera), Vorstand Solidarmed, Hepatitis Schweiz (Bettina Maeschli), Swiss TPH (Bernadette Peterhans)

Entschuldigt: Mehrere Personen, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen konnten, haben sich schriftlich oder telefonisch entschuldigt. Die Liste der entschuldigten Personen ist beim MMS-Sekretariat erhältlich.

Quorum

MMS hat derzeit 47 Mitgliedsorganisationen; entweder ist ein Quorum von 16 erforderlich.

Es sind 14 Mitgliedsorganisationen anwesend, die 21 Mitgliedsorganisationen vertreten (aufgrund von "proxy votes"): Das Quorum ist erreicht.

Die Generalversammlung findet als Präsenzveranstaltung in Biel statt. René Stäheli, Präsident des MMS-Netzwerks, begrüsst die Mitglieder und stellt die Tagesordnung vor, die mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt wurde.

René Stäheli erinnert daran, dass es nur eine Stimme pro Mitgliedsverband gibt. Einzelmitglieder, das Sekretariat und der Vorstand haben kein Stimmrecht.

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende informiert, dass diese Sitzung nur aufgezeichnet wird, um die Aufnahme des Protokolls zu erleichtern. Die Aufzeichnung wird anschließend vernichtet.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 7. Juni 2023

Es gibt keine Anmerkungen seitens der Mitgliedsorganisationen.

René Stäheli dankt seiner Autorin (Andréa Rajman).

Beschluss: Das Protokoll der Generalversammlung vom 7. Juni 2023 wird einstimmig angenommen.

2. Aufnahme eines neuen Vereins

Anna Klicpera stellt die " Abteilung für klinische Epidemiologie / Universität Basel (Stadt) " vor, die Mitglied des MMS-Netzwerks werden möchte und deren Hauptmotivation es ist, Verbindungen zu anderen MMS-Mitgliedsorganisationen herzustellen und an Diskussionen und Erfahrungsaustausch teilzunehmen.

Die Abteilung für klinische Epidemiologie ist eine Abteilung des Universitätsspitals Basel und ein Teil ihrer Forschung wird in Partnerschaft mit Organisationen in afrikanischen Ländern durchgeführt. Thematisch geht es um HIV/AIDS, Tuberkulose, psychische Gesundheit und Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie um Infektionskrankheiten. Grundsätzlich führt die Abteilung in Afrika nur Forschungsprojekte durch, die für die beteiligten Institutionen von Vorteil sind und/oder die beteiligten Personen einen direkten Nutzen haben.

Die Abteilung bemüht sich um die Verbesserung der klinischen Forschung, um qualitativ hochwertige Beweise für die Entscheidungsfindung in der Gesundheitsversorgung und in sozialen Programmen zu erbringen. Sie fördert die Anwendung von Forschungsergebnissen in der klinischen Praxis, der allgemeinen öffentlichen Gesundheit und der Forschung durch pragmatische Studienmodelle und die Wissenschaft der Umsetzung. Ihre Aktivitäten umfassen ihre eigene angewandte und methodologische Forschung, die Unterstützung und Zusammenarbeit mit anderen Forschungsgruppen, das Mentoring junger klinischer Wissenschaftler und die Vor- und Nachdiplomausbildung in Forschungsmethodik, Versicherungsmedizin und öffentlicher Gesundheit.

Entscheidung: Die Kandidatur der Abteilung für klinische Epidemiologie / Universität Basel wird mit Akklamation angenommen.

Martin Leschhorn informiert, dass der Verband ab sofort Mitglied von MMS ist und das Stimmrecht für den weiteren Verlauf dieser Generalversammlung hat. Nach dieser Aufnahme sind 2119 Mitgliedsorganisationen vertreten. Das Quorum für 48 Mitglieder beträgt 17.

3. Berichte über Aktivitäten 2023

Martin Leschhorn Strebel, Direktor von MMS, stellt den Jahresbericht 2023 kurz vor. Er weist darauf hin, dass es eine Langversion (auf Deutsch) und 2 Kurzversionen (auf Deutsch und Französisch) gibt.

Martin Leschhorn Strebel stellt einige Schlüsselereignisse und Reflexionen vor, um zu veranschaulichen, wo MMS als Netzwerk steht.

In der Politik erinnert er daran, dass der Bundesrat die neue Botschaft an das Parlament über die internationale Zusammenarbeit für die nächsten vier Jahre (2025-2028) verabschiedet hat. Wichtigster Punkt, den es

festzuhalten gilt: Gesundheit wird als neue Priorität für die kommenden Jahre definiert. Dies war ein langer Prozess und die Gruppe Advocacy von MMS hat sich drei Jahre lang damit befasst. Die klare Annahme einer ähnlichen Motion von Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter (Gesundheit zu einer Priorität der internationalen Zusammenarbeit machen, eingereicht am 16. März 2022) hat deutlich gemacht, dass die Schweiz sich in der internationalen Zusammenarbeit im Bereich Gesundheit und globale Gesundheit engagieren muss.

Martin Leschhorn Strebel stellt die neue MMS-Strategie 2024-2027 vor und erinnert daran, dass es sich um einen guten Prozess handelt, der gemeinsam aufgebaut wurde und mit einem Workshop begann, an dem alle Mitgliedsorganisationen teilnehmen konnten. Er integriert eine überzeugende Strategie, insbesondere für die DEZA, für die nächsten vier Jahre.

Er dankt der DEZA für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Das Projekt Impact Study on global Health wird die Rolle der Schweiz in der globalen Gesundheit untersuchen, d. h. den Einfluss der Schweiz auf die globale Gesundheit in verschiedenen Bereichen. Seine erste Phase besteht aus der Konzeptualisierung und der anschließenden Beauftragung von Forschungsinstitutionen, um die Daten zu bestimmen, die MMS erheben soll. Ein Bericht soll entweder jedes Jahr oder alle zwei Jahre erstellt werden. Es handelt sich um ein ehrgeiziges Projekt, das Ressourcen benötigen wird und für das (in den nächsten zwei Jahren) in einem schwierigen Umfeld Finanzmittel beschafft werden müssen.

Es wird eine Veränderung im Sekretariat geben, da Thomas Schwarz, Generalsekretär von MMI, im November 2024 ausscheiden wird. Es wird eine neue Person eingestellt, die im Büro in Genf angesiedelt sein wird. MMS und MMI arbeiten eng zusammen und profitieren voneinander.

Martina Staenke, Leiterin der Kommunikationsabteilung, wird 2025 in den Ruhestand gehen.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten 2023 finden Sie unter dem Link zum Jahresbericht 2023 :

Langfassung auf Deutsch: [Link](#)

Kurzfassung auf Deutsch: [Link](#)

Kurzfassung auf Französisch: [Link](#)

Beschluss: Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig angenommen.

Der Präsident bedankt sich herzlich bei Martin Leschhorn Strebel und seinem Team.

4. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Der Schatzmeister von MMS, Daniel Suda-Lang, informiert, dass aus Sicht des Vorstands Martin Leschhorn die Bücher professionell führt. Daniel Suda-Lang erinnert an das leichte Defizit im Jahr 2023 und dass dies derzeit kein großes Problem sei, da eine Reserve vorhanden sei. Der Vorstand hat jedoch beschlossen, eine Arbeitsgruppe zur Optimierung der Finanzen einzusetzen.

Martin Leschhorn legte einige Zahlen vor und berichtete, dass der Jahresabschluss 2023 ein negatives Ergebnis von 31'517 CHF aufweist. Der "turn-over" betrug CHF 848'284 und das Organisationskapital beläuft sich nun auf CHF 173'270.

Revisionsbericht

Nach Prüfung der Jahresrechnung stellt die Revisionsgesellschaft Co-Partner Revision AG in ihrem Bericht zuhanden der Generalversammlung Folgendes fest:

"Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER Kern-FER und FER 21 vermittelt; nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht."

Beschlüsse: Die Bilanz und die Jahresrechnung 2023 werden einstimmig angenommen und dem Vorstand und dem Sekretariat wird einstimmig Entlastung erteilt.

5. Wahlausschuss :

Martin Leschhorn Strebel weist darauf hin, dass der gesamte Vorstand für einen Zweijahreszyklus wiedergewählt werden muss, außer Helen Prytherch, die im letzten Jahr gewählt wurde, sowie Luciano Ruggia, der nicht wiedergewählt werden möchte.

Martin Leschhorn berichtet, dass es noch 2 freie Plätze im Vorstand gibt.

Wahlergebnis :

- Der Vorstand wird einstimmig für einen Zweijahreszyklus wiedergewählt.
- Der Präsident René Stäheli, die Vizepräsidentin Monika Christofori-Khadka und die Schatzmeisterin Daniela Suda-Lang werden einstimmig wiedergewählt

Martin Leschhorn Strebel teilt mit, dass Carine Weiss für diese Generalversammlung entschuldigt ist und informiert, dass dies ihr 10.Jahr bei Medicus Mundi Schweiz als Projektleiterin für sexuelle und reproduktive Gesundheit und die damit verbundenen Rechte ist. Er dankt ihr für all ihre Arbeit und die Organisation der Symposien.

6. Berichte von Verbänden und Verschiedenes

Es gibt keine Sonstigen.

René Stäheli dankt Martin und seinem Team für all ihre Arbeit sowie allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre Teilnahme an dieser reichhaltigen und spannenden Generalversammlung. Er freut sich bereits auf die nächsten Treffen, um den Austausch fortzusetzen. Er verabredet sich für den 30. Oktober 2024 zum Symposium, dessen Thema der Mangel an Gesundheitspersonal sein wird, und schließt die Sitzung um 19.35 Uhr.

Basel, den 12. September 2024

René

Präsident Medicus Mundi Schweiz

Martin Leschhorn Strebel

Direktor